

# KONTAKT

## alpha e.V. – Soziale Dienstleistungen

Heinz-Kluncker-Str. 4, 42285 Wuppertal

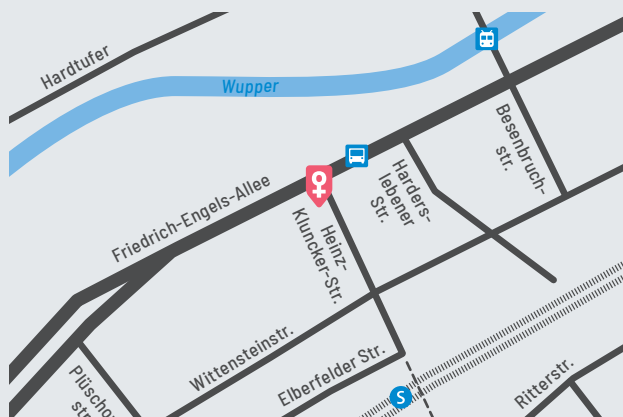
**ANSPRECHPARTNERIN:** Vanessa Maar

**TELEFON:** 0202 / 698 136 56 **FAX:** 0202 / 31 72 00 30

**E-MAIL:** maar@alphaev.de

**HALTESTELLEN:** **Bahn:** Wuppertal Unterbarmen + **Bus:**

Völklinger Straße + **Schwebebahn:** Völklinger Straße



## Diakonie Wuppertal – Soziale Teilhabe gGmbH

Nathrather Str. 148, 42327 Wuppertal

**ANSPRECHPARTNERIN:** Abigail Reich

**TELEFON:** 0202 / 241 36 42 **FAX:** 0202 / 267 91 75

**E-MAIL:** areich@diakonie-wuppertal.de

**HALTESTELLE:** **Bus:** Selfkantweg



In Kooperation führen der alpha e.V. – Soziale Dienstleistungen und die Diakonie Wuppertal – Soziale Teilhabe gGmbH im Auftrag der Jobcenter Wuppertal AöR die Maßnahme durch.

**alpha**<sup>e.v.</sup>

**alpha e.V. – Soziale Dienstleistungen**

Heinz-Kluncker-Str. 4

42285 Wuppertal

[www.alphaev.de](http://www.alphaev.de)

 **Diakonie Wuppertal**  
Soziale Teilhabe

**Diakonie Wuppertal – Soziale Teilhabe gGmbH**

Nathrather Str. 148

42327 Wuppertal

[www.sozialeteilhabe.de](http://www.sozialeteilhabe.de)

gefördert durch:

  
**Jobcenter**  
Wuppertal



**INDIVIDUELLES COACHING  
FÜR ZUGEWANDERTE  
FRAUEN**

**f♀kusSIert**

# WIR FINDEN GEMEINSAM DEN RICHTIGEN FOKUS.

Junge Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund, die unter verschiedenen Aspekten schwer erreichbar sind, benötigen dringend **„RAUM“** zur Erarbeitung von eigenen Perspektiven, die ihnen persönliche und berufliche Möglichkeiten in Deutschland eröffnen. Häufig hindern besondere **PROBLEMLAGEN** der Frauen die Erarbeitung von Perspektiven.

**fokusSI**ert nimmt die jungen Frauen in den Blick. Gemeinsam wird genau hingeguckt und durch individuelles und bei Bedarf familienorientiertes Coaching werden vertrauensvoll **LEBENSPEKTIKEN** sichtbar.

**fokusSI**ert interessiert sich für die jungen Frauen, begegnet ihnen, baut Vertrauen auf, hört hin und entwickelt mit ihnen gemeinsam gangbare **KURZ- UND LANGFRISTIGE ZIELE**. Dabei stehen häufig zunächst lebensweltliche Fragestellungen im Vordergrund.

**fokusSI**ert nutzt **SYNERGIEEFFEKTE** mit anderen Akteurinnen und Akteuren.

## ZIELGRUPPE

Zugewanderte junge Frauen zwischen 18 und 25 Jahren, die im SGB II-Bezug sind und besondere Unterstützungsbedarfe aufweisen. Beispielhaft sind sie mit Themen wie

- + **Gewalterfahrung**
- + **familiäre Belastungen**
- + **Folgen der Flucht**
- + **die Rolle der Frau in Deutschland**
- + **Suchterfahrung**
- + **Erziehungsproblematik** (auch mit bereits eigenen Kindern)
- + **kaum gesellschaftlicher Teilhabe**

konfrontiert.

## ZIELE

- + Unterstützung zur **Verringerung** von hemmenden Lebenssituationen
- + **Anbindung** an andere Unterstützungs- und Lernangeboten und oder Projekte
- + **Bessere Kenntnisse** über die eigenen Rechte und Möglichkeiten
- + **Heranführung** an Qualifizierung, Arbeit, Ausbildung

## UMSETZUNG

- + **niederschwelliger Zugang**
- + **offene Ansprache**
- + **freiwillige Teilnahme**
- + individuelles und bei Bedarf **familienorientiertes Coaching** (Familien „mitnehmen“)
- + **vertrauensaufbauende Arbeit**
- + **Andocken** an Veranstaltungen und Angebote anderer Projekte
- + Angebot der **„offenen Sprechstunde“** bei Kooperationspartnern und verschiedener Anlaufstellen
- + **Vermittlung von Systemwissen**
- + **Busticket**

## RAHMENBEDINGUNGEN

- + Zuweisung über die **Jobcenter Wuppertal AöR**
- + durchschnittliche Coachingzeit **6–9 Monate**